

WARUM?

STUDIERENDE IN DER GEW

DARUM!



GEMEINSAM GEHT'S BESSER!

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) setzt sich für Beschäftigte aus dem Bildungsbereich ein – egal ob Studierende, Erzieher*innen, Lehrer*innen oder Hochschulbeschäftigte. Wir kämpfen für einen freien Zugang zum Studium, für demokratische Mitbestimmung, bessere Studien- und faire Arbeitsbedingungen an Hochschulen.

MITGLIEDSCHAFT FÜR 2,50 EURO? DAS HAST DU DAVON!

AKTIV WERDEN

Frustrierende Entwicklungen stoppen, neue Akzente setzen - bilde mit uns das Gegengewicht zum Sparprogramm der Politik. Wir geben dir Raum und Rüstzeug um Aktionen an deiner Uni zu starten!

BESCHIED WISSEN

Infos aus der Bildungspolitik, die für dich und dein Studium wichtig sind, bekommst du direkt von uns. Zusätzlich profitierst du von den beruflichen Erfahrungen unserer 48.000 Mitglieder.

RECHT BEKOMMEN

Ob im Nebenjob, Praktikum oder beim BAföG - Ärger lauert überall. Wir unterstützen dich! Als Mitglied gilt für dich der gewerkschaftliche Rechtsschutz an der Uni oder im Praktikum.

ABGESICHERT SEIN

Im beruflichen Alltag ist schnell etwas passiert. Für Mitglieder hat dieses Risiko Grenzen. Im Praktikum an der Schule oder als studentische Hilfskraft bist du bei Personen-, Sach- und Vermögensschäden abgesichert.

PROBLEME LÖSEN

Ansprechpartner*innen der GEW gibt es an allen Hochschulen. Unsere Hochschulinformationsbüros (HIB), die GEW Hochschulgruppen oder der Landesausschuss der Studierenden (LASS) - alle stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

SEI DABEI! WERDE MITGLIED

Schick die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
GEW NRW - Mitgliederverwaltung
Nünningstr. 11, 45141 Essen

Oder melde dich einfach online an:
www.gew-nrw.de/mitglied-werden

Herausgeber:
junge GEW NRW

Kontakt:
Nünningstraße 11, 45141 Essen

Jugendbildungsreferat
T **0201 / 29 403-84**
jungegew@gew-nrw.de
junge-gew-nrw.de

Bildnachweise:
Mary Long / shutterstock.com

Konzeption und Gestaltung:
büreau.de

10 GUTE GRÜNDE FÜRS MITMACHEN

01 STUDIENGEBÜHREN? NEIN, DANKE!

Ein Studium darf kein Privileg sein, sondern muss allen mit einer Hochschulzugangsberechtigung offenstehen – egal woher sie kommen! Wir stehen klar gegen jegliche Form von Studiengebühren.

02 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG FÜR ALLE!

Das BAföG muss zum Leben reichen. Wir fordern ein elternunabhängiges BAföG für alle. Die Förderung muss sich an den durchschnittlichen Studienzeiten statt Regelstudienzeit orientieren.

03 SCHLUSS MIT NUMERUS CLAUSUS!

Nicht steigende Studierendenzahlen sind das Problem, sondern die Unterfinanzierung der Hochschulen. Wir machen uns für einen bedarfsgerechten Ausbau der öffentlichen Hochschulen stark, der Zugangsbeschränkungen überflüssig macht.

04 MASTERPLÄTZE FÜR ALLE!

Niemand sollte zittern müssen, ob nach dem Bachelorstudium auch ein Masterplatz zur Verfügung steht. Wartezeiten, bis an der Wunschhochschule ein Platz frei wird, sind unnötige Verzögerungen. Wir fordern ein Recht auf einen Masterplatz.

05 QUALITÄT DER LEHRE SICHERN!

Statt Sonderprogrammen und Abhängigkeit von Drittmitteln muss die Grundfinanzierung der Hochschulen gestärkt werden. Für gute Lehre brauchen Lehrende und Studierende Planungssicherheit.

06 PARITÄTISCHE MITBESTIMMUNG STÄRKEN!

Hochschulen dürfen nicht von Einzelinteressen gelenkt werden. Wir streiten für eine paritätische Mitbestimmung aller Statusgruppen in den Gremien der akademischen Selbstverwaltung.

07 MEHR FREIRÄUME IM STUDIUM!

Ein Studium darf nicht mit Pflichtveranstaltungen und Klausuren vollgestopft sein, sondern muss forschendes Lernen und kritische Reflexion in den Vordergrund stellen. Zur Vereinbarkeit von Studium, Familien- und Erwerbsarbeit bedarf es flexibler Strukturen, die den Lebenswirklichkeiten der Studierenden entsprechen.

08 TARIFVERTRÄGE ERKÄMPFEN!

Ohne studentische Beschäftigte läuft an den Hochschulen nix. Wer gute Arbeit leistet, muss auch gut bezahlt werden. Wir kämpfen gemeinsam mit den Beschäftigten für tarifvertragliche Regelungen und eine studentische Personalvertretung.

09 GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Die Aufgabe der Hochschulen zu Frieden, Demokratie und Nachhaltigkeit beizutragen, ist für uns nicht verhandelbar. Die Zivilklausel gehört verbindlich ins Hochschulgesetz!

10 KLARE KANTE GEGEN RASSIS- MUS UND AUSGRENZUNG!

Solidarität statt rechte Hetze ist unser Leitbild. Wir streiten für weltoffene Hochschulen, in denen alle Studierenden wertgeschätzt und gefördert werden. Wer sich rassistisch äußert oder andere ausgrenzt, hat in der GEW nichts zu suchen.

SEI DABEI!
WERDE MITGLIED



www.gew-nrw.de/mitglied-werden

BEITRITTSERKLÄRUNG

Persönliche Angaben

Name, Vorname

weiblich männlich weitere

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

E-Mail

Telefon

Geburtsdatum

Nationalität

Hochschule

Bisherige Gewerkschaftsmitgliedschaft(en)

Organisation

Zeitraum Eintrittsdatum GEW

Bankverbindung

Nachname, Vorname (Kontoinhaber*in)

Kreditinstitut (Name und BIC)

.....

IBAN

Jedes Mitglied der GEW ist verpflichtet, den satzungsgemäßen Beitrag zu entrichten und seine Zahlungen daraufhin regelmäßig zu überprüfen. Mit meiner Unterschrift auf diesem Antrag ermächtige ich die GEW zugleich widerruflich, den von mir zu leistenden Mitgliedsbeitrag vierteljährlich von meinem Konto abzubuchen.

Ort, Datum

Unterschrift

Die angegebenen personenbezogenen Daten sind nur zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben auf Datenträgern gespeichert und entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes geschützt.